

Grundbegriffe der Psychoanalyse:

Trieb – Ich – Selbst – Objekt, Abwehr
neu: Relation

Triebpsychologie: Trieb, Affekt, Wunsch, Begehren - Lustprinzip

Ich-Psychologie: Regulation der Triebe/Affekte, Synthese, Funktionieren – Realitätsprinzip
Über-Ich-Psychologie: Wertsystem, Adationsgründe, Verbote und Gebote (Ideal-Ich)

Selbst-Psychologie: Identität, erlebendes Anteilnehmen, Selbst-Objekte

Objektbeziehungstheorie: Triebe und Objekte, Selbst- und Objektrepräsentanzen sind nicht trennbar, Beziehungsaufbau und Beziehungsregulierung, Kernbergs triadischer Aufbau der Psyche

Relationale Psychoanalyse: Therapieverlauf wird gemeinsam konstituiert, ebenso die Aspekte der Realität

Abwehrlehre

Abwehr im topographischen Modell (1900)

Abwehr im Strukturmodell (1923)

Abwehr und Coping

„Über-Ich-Psychologie“ im Rahmen des Strukturmodells: Unlustprinzip, Werteregulation

Überblick.

1. Intrapsychische Abwehr: Tätigkeit des unbewußten Ichs
2. Psychosoziale Abwehr:
 - a) interpersonale Abwehr (Paar, Familie)
 - b) institutionalisierte Abwehr (Gesellschaft, Institutionen)
3. Psychosomatische Abwehr: somatoforme Störungen, Psychosomatosen

Überblick Allgemeine Neurosenlehre

I. Psychoanalyse als

1. Eigene Forschungsmethode

Freie Assoziation, Traumdeutung, Beachtung des Unbewußten, szenisches Verstehen etc.

2. Krankheitslehre

Struktur und Kausalgenese von (psychischen) Krankheiten

3. Behandlungstechnik

psychoanalytische Psychotherapie

4. Persönlichkeitstheorie

Modelle über Entwicklung, Funktion und Struktur der Persönlichkeit

5. Allgemeine Theorie / Metapsychologie

Erklärungsmodelle über alle gewonnenen Daten

Allgemeinste Ebene psychologischer Begriffe

II. Metapsychologische Aspekte

1. Der dynamische Aspekt

"Alles Verhalten ist letztendlich triebbestimmt"

Begriffe: Trieb / Kraft / Energie

2. Der ökonomische Aspekt

"Alles Verhalten führt seelische Energie ab und wird durch seelische Energie reguliert"

Begriffe: Besetzung / Verschiebung / Fixierung / Symptomwandel

3. Der strukturelle Aspekt

"Alles Verhalten hat strukturelle Determinanten"

Begriffe: Struktur / Strukturbiidung / Abwehrmechanismen / Es, Ich, Über-Ich/Ich-Ideal

4. Der genetische Aspekt

"Alles Verhalten ist Teil einer genetischen Reihe und, durch seine Vorläufer, Teil der zeitlichen Aufeinanderfolgen, die die gegenwärtige Form der Persönlichkeit hervorgebracht haben"

Begriffe: epigenetischer Ablauf / Ergänzungsreihe / Erbgut und Erfahrungslernen

5. Der adaptive Aspekt

"Alles Verhalten wird durch die Realität bestimmt"

Begriffe: Äußere Reizquellen / Somatische Quellen von Trieben /
Ich-Entwicklung und Anpassung / Realitätsbegriff

6. Der psychosoziale Aspekt

"Alles Verhalten ist sozial determiniert"

Begriffe: Relative Autonomie / Soziales Entgegenkommen / Über-
Ich / Phasenspezifische Krisen und sozialer Einfluß

7. Der topographische Gesichtspunkt

"Die entscheidenden Determinanten des Verhaltens sind unbewußt"

Begriffe: Bewußt / Vorbewußt / Unbewußt / Wahrnehmung

III. Kritik

der Metapsychologie am Beispiel des psychoanal. Energiebegriffs

1. Der physikalische Energiebegriff im Vergleich

2. Die Hintergrundmodelle des psychoanal. Energiebegriffs

a) das Neurophysiologie-Modell

Neuron und neuronale Energie, Entwurf einer wiss. Psychologie(1895)

b) das Hydrodynamik-Modell

Besetzung und Gegenbesetzung, die Fluid-Flow-Metapher

c) das Mechanik-Modell

Kraftbegriff und Änderungsbegriff, die Kampf-Kraft-Metapher

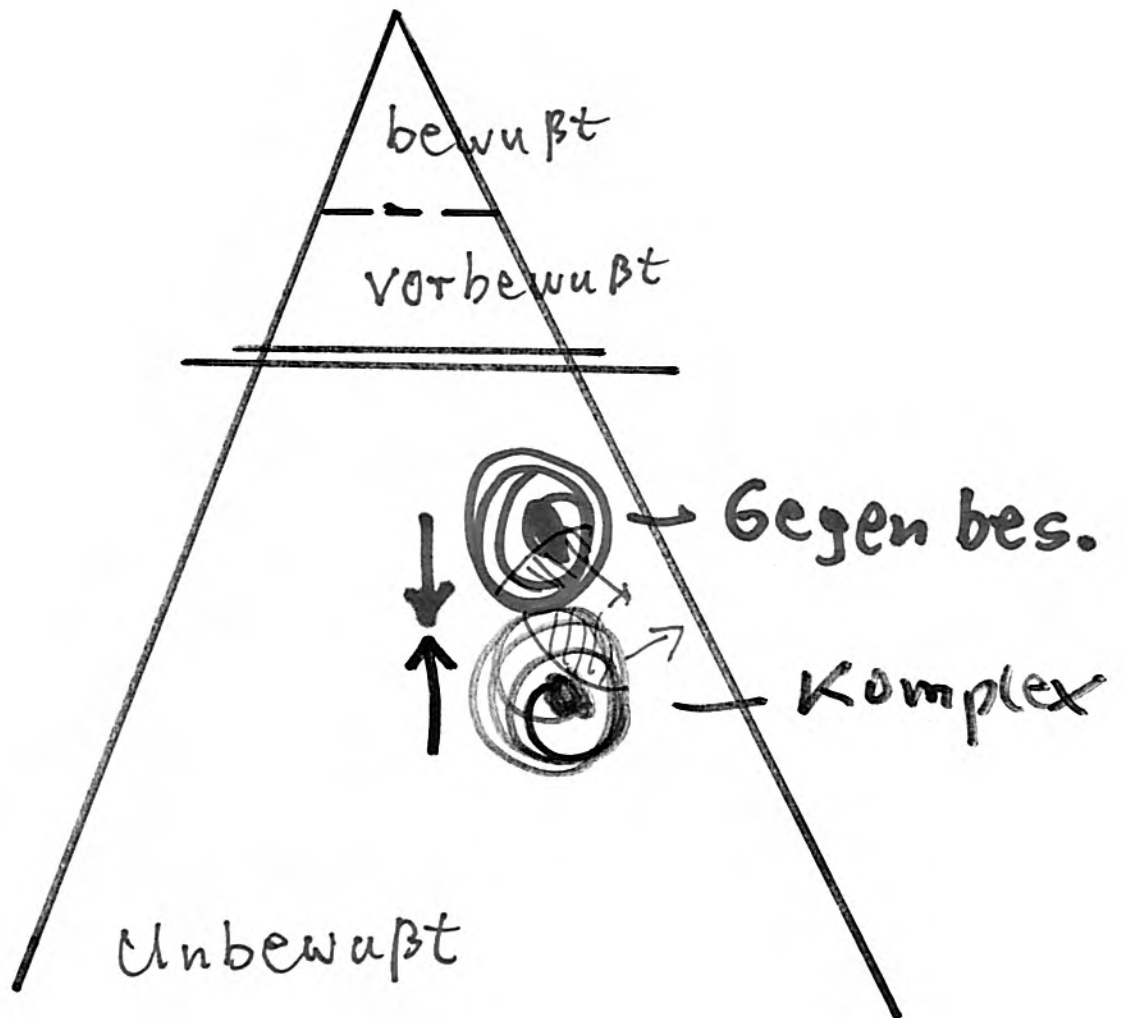
d) das subjektive Kraft-Energie-Erleben

der Verursachungsbegriff

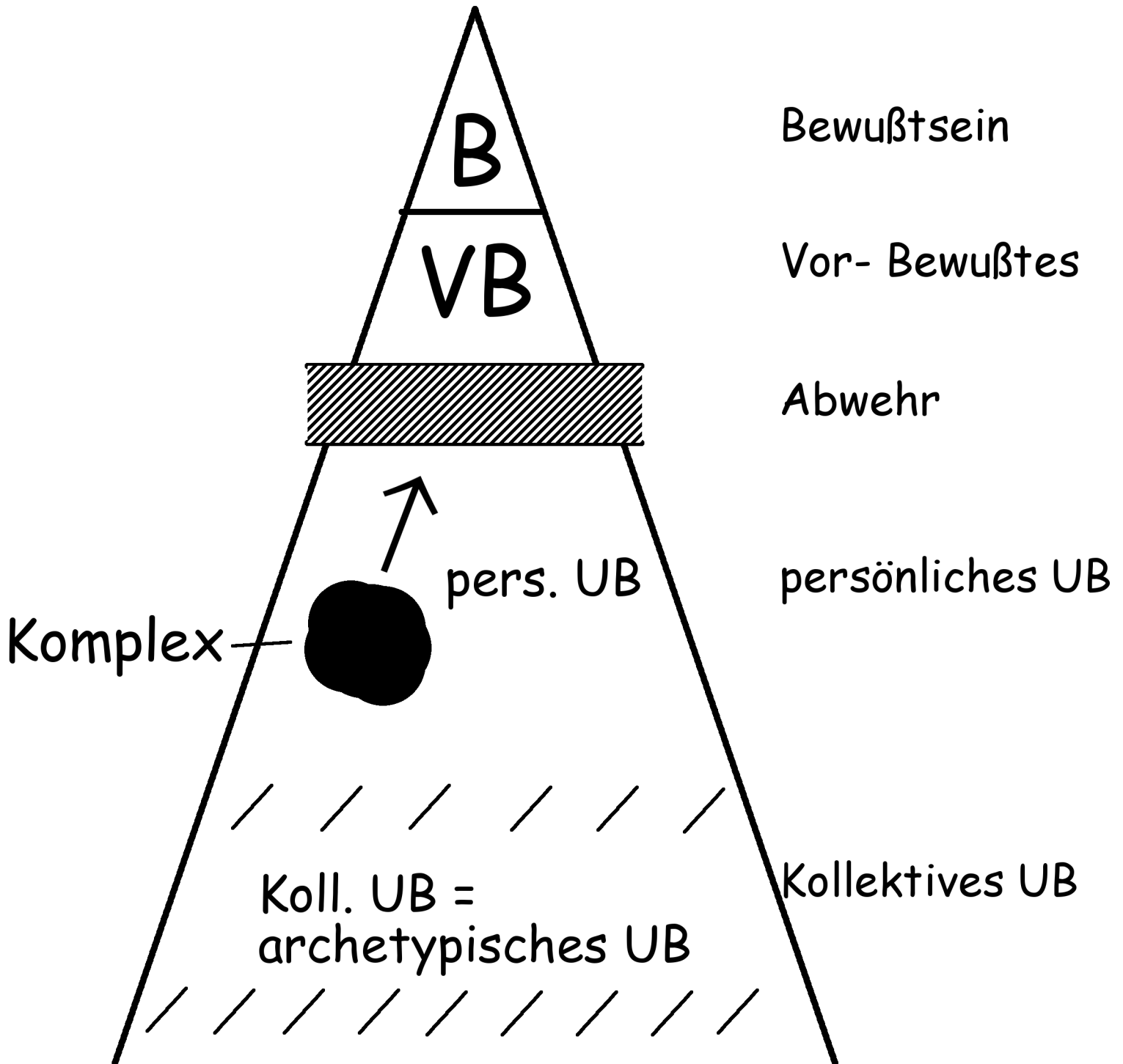
das magisch-animistische Denken

3. Schlußfolgerung

Abwehr - Gegenbesetzung - dynamischer Aspekt



Skizze 1



Struktur-Modell (Freud 1923)

Das Ich und das Es

